

Die SchülerInnen des Ergänzungsfachs Musik durften am 27.03.2021 in einem professionellen Studio den Song Africa von Toto aufnehmen. Alle Instrumente haben die SchülerInnen selber eingespielt, sie haben so hautnah erlebt, wie es in einem Studio zu und her geht und was eine komplette Songproduktion alles beinhaltet.



Song zum hören



Clovis Schärer, Kantonsschule Stadelhofen, EBass:
„Der Besuch beim Tonstudio war sehr eindrucksvoll, denn es braucht sehr viel Aufwand um ein Lied aufzunehmen.“



Andrea Hrman, G4b, Perkussion:
„Ich fand es eine tolle Erfahrung und spannend zu zuschauen wie alles aufgenommen wurde. Leider hatten wir ja eine Querschnittprüfung am folgenden Montag, was meine Aufmerksamkeit ein wenig zu fest beansprucht hatte und ich es darum nicht so geniessen konnte. Was mir geblieben ist, ist der Abschluss, als wir alle zusammen das rohe Produkt uns anhörten.“



Eric Meier, G4c, Keys:
„Der Besuch im Tonstudio war eine eindrückliche Erfahrung, welche nur wenige Menschen erleben.“



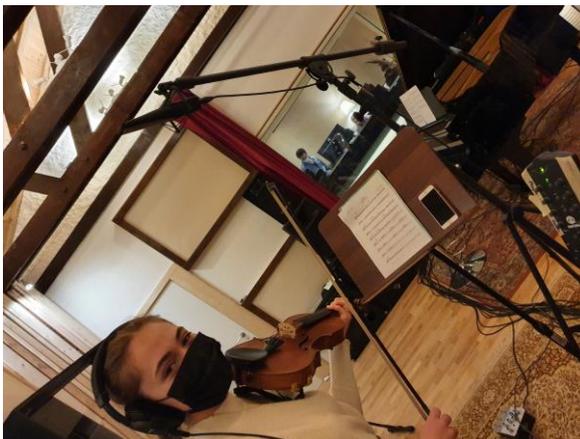
Phuoc Han Vu, G4c, Keys:
„Ich habe gelernt, dass es sehr aufwendig ist, einen Song professionell aufzunehmen.“



Melissa Loretan, G4d, Keys:
„Luca musste den ganzen Tag mixen und war unglaublich geduldig. Sein Hund dagegen war den ganzen Tag nervös 😊“



Skylie Zimmermann, G4d, Flügel:
„Der Tag im Studio hat mir sehr gefallen. Es war eindrücklich wie schnell Luka die Audiodateien auseinandernehmen und bearbeiten konnte.“



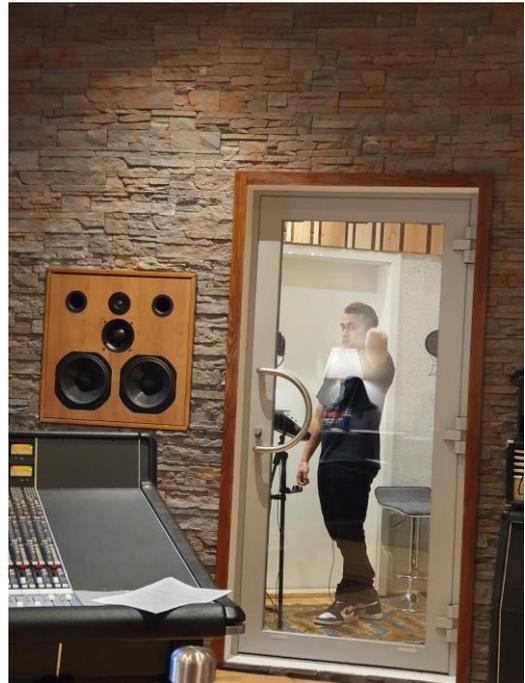
Tessa Storm, G2b, Violine:
„Es war beeindruckend wie real ein Song klingt nachdem der grösste Teil davon digital angepasst wurde. 😊“



Isabelle Stüssi, G4d, Blockflöte:
„Was für ein riesiger Aufwand ein solcher Song mit sich bringt.“



Zalàn Labussière, H3a, E-Gitarre:
 „Ein Studio benötigt viel mehr Aufwand, als man sich es vorstellt. Sogar eine Gitarre muss manchmal mit Melodine bearbeitet werden.“



Max Blöchliger, G4c, Leadgesang:
 „Melodyne ist super :-).“



Zoë Weltert, G4b, Leadgesang:
 „Das Singen in der Gesangs- Booth ist sehr aufregend und macht Spaß:).“



Paula Wollenmann, Kantonsschule Stadelhofen,
 Backinggesang:
 „Es war eine coole Reise und ich habe gelernt, dass, wenn man richtig mischt, JEDE Stimme gut klingt.“



Meret Jandl, Kantonsschule Stadelhofen,
Backinggesang:
„Es ist urkomisch seine eigene Stimme zu hören, so
wie alle anderen einem hören.“



Selina Caratsch, Kantonsschule Stadelhofen,
Backinggesang:
„Ich fands lustig, dass alles, wirklich alles, (sogar
sein eigenes Schmatzen!!!!!!!!!!!!!!) während der
Voice-Aufnahme zu hören war, aber dies dann zum
Glück nicht übertragen wurde.“

Ohne Bild: Valeria Leonardi, Kantonsschule
Stadelhofen, Cello:
„Ich habe gelernt wie unterschiedlich es ist ein
Stück im Studio zu spielen, als live.“